

Abwasserzweckverband Kammerforst tagte in Bruchsal Verbandsvorsitzender Sven Weigt präsentierte Jahresrechnung 2011

Bruchsal (pa.). Die Jahresrechnung 2011 und der Wirtschaftsplan 2013 standen am Donnerstag, 8. November 2012, im Sitzungssaal des Bruchsaler Rathauses bei der Versammlung des Abwasserzweckverbandes Kammerforst mit Sitz in Karlsdorf-Neuthard auf dem Programm. Der Abwasserzweckverband wurde 1961 gegründet, um die Abwässer mehrerer Gemeinden zu behandeln. Die Verbandskläranlage befindet sich im Ortsteil Neuthard der Verbandsgemeinde Karlsdorf-Neuthard. Dort werden die Abwässer aus den Stadtteilen Staffort, Spöck und Friedrichstal der Stadt Stutensee, aus dem Stadtteil Büchenau der Stadt Bruchsal sowie aus Karlsdorf-Neuthard gereinigt.

Bürgermeister Ulli Hockenberger begrüßte als Gastgeber und 2. Vorsitzender des Zweckverbandes die Delegierten. Verbandsvorsitzender und Bürgermeister von Karlsdorf-Neuthard, Sven Weigt, skizzierte die Jahresrechnung 2011 – ein umfangreiches Zahlenwerk, das eine Bilanzsumme von über 15 Millionen Euro ausweist.

Der Erfolgsplan weist Minderausgaben gegenüber dem Wirtschaftsplan in Höhe von rund 27.000 Euro aus. Insbesondere bei den Aufwendungen für Chemikalien, der Klärschlamm Entsorgung, der Kanalunterhaltung sowie bei den Zinsaufwendungen konnten Einsparungen erzielt werden. Höhere Kosten wurden im Bereich Strom, Reparatur, Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen verbucht, wobei am Ende ein positives Saldo erreicht wurde. In Wirtschaftsjahr 2012 wurden Investitionen in Höhe von rund 215.000 Euro getätigt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Anschaffungen einer neuen Rechenanlage, sowie um erste Zahlungen für die Sanierung des Hebewerks IV Neuthard und die Elektro-, Mess- und Regeltechnik. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 133.000 Euro mehr investiert. Als Haushaltsreste werden bei den Einnahmen 339.200 Euro und auf der Ausgabenseite 508.100 Euro ins Wirtschaftsjahr 2012 übertragen werden. Der Verbandsvorsitzende empfahl, den Jahresabschluss 2011 frühzeitig der Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als prüfungsbereit anzuzeigen. Das Gremium folgte diesem Vorschlag einstimmig.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013. Der Erfolgsplan sieht dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro vor. Im Vermögensplan sind rund 2,3 Millionen Euro veranschlagt.

Der Verbandsvorsitzende informierte anschließend das Gremium über den Sachstand verschiedener Unterhaltungsarbeiten. Zur Umsetzung eines Regenwasser-Konzeptes wurde einstimmig die Vergabe der Rohrinstallationen und regulierbarer Schmutzwasserpumpen in der Regentlastungsanlage IV Neuthard-Süd beschlossen. Den Auftrag erhielt die Firma Bauser aus Waiblingen. Die Kosten in Höhe von rund 45.000 Euro sind im Haushalt eingestellt. Des Weiteren nahm das Gremium Kenntnis über den Sachstand zur möglichen zukünftigen Kapazitätserweiterung der Kläranlage und der damit einhergehenden Umstellung der Verfahrenstechnik. Diese wird jedoch erst erforderlich werden, wenn größere Baugebietserweiterungen und die Realisierung von Gewerbeflächen in den Verbandsgemeinden verwirklicht werden. Bis dies soweit ist, kann durch

verschiedene Optimierungsmaßnahmen die Kapazität der Kläranlage gesteigert werden. In diesem Zusammenhang wurde einstimmig die Durchführung von Maßnahmen zur Optimierung der Reinigungsleistung in der Kläranlage beschlossen. Dabei wird das Belebungsbecken mit einem Saugfahrzeug gereinigt sowie vorhandene Belüftungsmembranen erneuert. Die Kosten belaufen sich auf rund 80.000 Euro.

Einstimmig beschlossen wurde auch die Erneuerung der Gebläsesteuerung im Belebungsbecken. Die Kosten belaufen sich auf rund 90.000 Euro. Die Kosten überschreiten die vorläufige Kostenannahme für den Haushalt 2012, da erst die detaillierte Grundlagenplanung eine genauere Kostenschätzung ermöglicht hat. Rund 40.000 Euro werden deshalb überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Auch beim Tagesordnungspunkt „Verbandkläranlage/Erneuerung Steuerung Schlammwässerung“ beschloss das Gremium einstimmig in moderne Technik zu investieren, die die 40 Jahre alte Schaltanlage der Kammerfilterpresse und die über 20 Jahre alte Dosieranlage der Kläranlage ersetzt. Die Kosten für die elektronische Umrüstung betragen rund 144.000 Euro.

Einstimmig beschlossen hat das Gremium die Beteiligungssätze der Mitgliedsgemeinden. Aufgrund der Realisierung des ersten Teilabschnittes des Baugebietes Kräbusch/Überm Rain/Kalkofen in Karlsdorf-Neuthard erhöht sich rückwirkend zum 1. Januar 2012 die Beteiligungsquote der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard von 48,92 Prozent auf 49,30 Prozent. Die Beteiligungssätze der Städte Stutensee und Bruchsal reduzieren sich entsprechend.

Im letzten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung standen dann noch einmal technische Verbesserungen im Mittelpunkt. Das Gremium beschloss einstimmig den Einbau hydraulischer Schieber im Übergang vom Belebungsbecken zum Nachklärbecken zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Kläranlage. Die Kostenannahme liegt bei 80.000 Euro.

Geschäftsbereichsleiterin Elvira Schäfer informierte im Anschluss an die Verbandsversammlung über weitere Maßnahmen auf den RE-Anlagen Spöck und Neuthard-Süd, über eine Verlängerung der Stromlieferverträge sowie über die Auswirkungen der gesplitteten Abwassergebühr auf die Verbandsanlagen.